



Unter Deinen Schutz und Schirm

Unter Deinen Schutz und Schirm fliehen wir,
o heilige Gottesgebärerin!

Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten,
sondern erlöse uns jederzeit
von allen Gefahren,

o Du glorreiche und gebenedeite Jungfrau,
unsere Frau,
unsere Mittlerin,
unsere Fürsprecherin!

Versöhne uns mit Deinem Sohne,
empfehl uns Deinem Sohne,
stelle uns vor Deinem Sohne. Amen.

(Dies Gebet ist eines der ältesten Mariengebete - um 431!)

Ziehen Sie einen Jahresheiligen!

„Wer glaubt, ist nie allein – im Leben nicht und
auch im Sterben nicht!“, sagte Papst Benedikt am
24. April 2005, in der Heiligen Messe zu seiner
Amtseinführung.

Wollen Sie wissen, welcher Heilige Sie durch das
kommende Jahr begleiten will?

Dazu fertigt man Papierröllchen mit den Namen
von Heiligen an, vielleicht mit Kurzbiografie oder
der Anmerkung ihrer Schriften. (Dies dient zur
Anregung, sich im kommenden Jahr näher mit
seinem „Jahresheiligen“ auseinanderzusetzen.)
Nun ziehen Sie ein Röllchen!

Diese Freude eignet sich auch als Highlight bei
jeder Silvesterparty, während der Eucharistischen
Anbetung der Silvesternacht, anlässlich der
Festmesse zum Hochfest der Gottesmutter Maria
oder privat zu Hause!



Maria, breit den Mantel aus!

1. Maria, breit den Mantel aus,
mach Schirm und Schild für uns daraus!
Lass uns darunter sicher stehn,
bis alle Sturm vorübergehn.
Patronin voller Güte, uns allezeit behüte!
2. Dein Mantel ist so schön und weit,
bedeckt die ganze Christenheit!
Er deckt die ganze, weite Welt,
ist aller Zuflucht und Gezelt.
Patronin voller Güte, uns allezeit behüte!
3. Maria, hilf der Christenheit!
Schenk Deine Hilf uns allezeit!
Komm uns zu Hilf in allem Streit,
treib ab von uns die Feinde weit!
Patronin voller Güte, uns allezeit behüte!
4. Wenn alle Feind zusammenstehn,
wenn alle grimmig los auf uns gehn,
bleib Du bei uns, bleib unser Schutz,
so bieten jedem Feind wir Trutz!
Patronin voller Güte, uns allezeit behüte!

Quelle: "O Christ hie merk" - Freiburg i. B., 1885

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:



DOMINUS FLEVIT

röm. – kath. Glaubensinformations- und Behelfsdienst für
Jüngerschulung, Pastoral, Heimatmission, Hauskirche und
Religionsunterricht - Selbstkopie in div. Copyshops Wiens -
Offenlegung gem. § 25 d. Mediengesetzes: Katechetische
Information über den röm. - kath. Glauben - Für den Inhalt
verantwortlich: Barbara Schneider, A - 7132 Frauenkirchen,
Postfach 9 – Tel. 0650/97 99 013 - Ewiges „Vergelt's Gott für
Ihre Spende auf: IBAN: AT 2720 216 216 9615 9000 BIC:
SPHBAT21XXX behelfsdienst-dominusflevit@kabelplus.at



Gratis
Hl. Maria/Nr. 2

Magnificat

Glaubensinformationsblatt des Behelfsdienstes
Dominus Flevit

Hochfest der Gottesmutter Maria

1. Jänner



Auf dem Konzil von Ephesus, 431 nach Christus,
wurde Maria der Titel „Gottesmutter“ verliehen und
verkündet, dass Jesus in Wahrheit Gott und
deswegen Maria die Gottesgebärerin ist, denn sie hat
„dem Fleische nach den aus Gott stammenden
fleischgewordenen Logos geboren“. 1931 stiftete
Papst Pius XI. anlässlich der
Fünfhundertjahrfeier des Konzils von Ephesus
das „Hochfest der Gottesmutter Maria“ und legte es
auf den 11. Oktober fest. Die Liturgiereform (1970)
verlegte es auf den 1. Jänner, an dem auch der
Beschneidung und Namensgebung des Herrn
gedacht wurde. Die liturgischen Texte zu diesem
Hochfest feiern die große Freude über die Geburt
des Herrn und wandeln sie in einen Lobpreis
Mariens. So wie einst Gott ihr seinen Sohn
anvertraute, vertraut ihr die Kirche mit dem Gebet
das kommende Jahr an.

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

ERÖFFNUNGSVERS

Gruß Dir, heilige Mutter, Du hast den König geboren,
der in Ewigkeit herrscht über Himmel und Erde.

Ehre sei Gott

TAGESGEBET

Barmherziger Gott, durch die Geburt Deines Sohnes
aus der Jungfrau Maria
hast Du der Menschheit das ewige Heil geschenkt.
Lass uns (auch im neuen Jahr) immer und überall
die Fürbitte der gnadenvollen Mutter erfahren,
die uns den Urheber des Lebens geboren hat,
Jesus Christus,
Deinen Sohn, unseren Herrn und Gott,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit Dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

1. LESUNG

*So sollen sie meinen Namen auf die Israeliten legen,
und ich werde sie segnen*

Lesung aus dem Buch Numeri - Num 6, 22-27

²²Der Herr sprach zu Mose: ²³Sag zu Aaron und seinen
Söhnen: So sollt Ihr die Israeliten segnen; sprecht zu
ihnen: ²⁴Der Herr segne Dich und behüte Dich. ²⁵Der Herr
lasse sein Angesicht über Dich leuchten und sei Dir
gnädig. ²⁶Der Herr wende sein Angesicht Dir zu und
schenke Dir Heil. ²⁷So sollen sie meinen Namen auf die
Israeliten legen, und ich werde sie segnen.

ANTWORTPSALM

- R Gott sei uns gnädig und segne uns. - R
2 Gott sei uns gnädig und segne uns.
Er lasse über uns sein Angesicht leuchten,
3 damit auf Erden sein Weg erkannt wird
und unter allen Völkern sein Heil. - (R)
5 Die Nationen sollen sich freuen und jubeln.
Denn Du richtest den Erdkreis gerecht.
Du richtest die Völker nach Recht
und regierst die Nationen auf Erden. - (R)
6 Die Völker sollen Dir danken, o Gott,
danken sollen Dir die Völker alle.
8 Es segne uns Gott.
Alle Welt fürchte und ehre ihn. - R



2. LESUNG

*Gott sandte seinen Sohn, geboren von einer Frau, damit wir die
Sohnschaft erlangen*

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus
an die Galater - Gal 4, 4-7

⁴Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn,
geboren von einer Frau und dem Gesetz unterstellt,
⁵damit er die freikaufe, die unter dem Gesetz stehen,
und damit wir die Sohnschaft erlangen. ⁶Weil ihr aber
Söhne seid, sandte Gott den Geist seines Sohnes in
unser Herz, den Geist, der ruft: Abba, Vater.

⁷Daher bist Du nicht mehr Sklave, sondern Sohn; bist
Du aber Sohn, dann auch Erbe, Erbe durch Gott.

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Halleluja. Halleluja.
Einst hat Gott zu den Vätern gesprochen
durch die Propheten;
heute aber hat er zu uns gesprochen
durch den Sohn.
Halleluja.

EVANGELIUM *Sie fanden Maria und Josef und das
Kind. Als acht Tage vorüber waren, gab man dem Kind den
Namen Jesus + Evangelium nach Lukas - Lk 2, 16-21*

¹⁶So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und
das Kind, das in der Krippe lag. ¹⁷Als sie es sahen,
erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt
worden war.

¹⁸Und alle, die es hörten, staunten über die Worte
der Hirten. ¹⁹Maria aber bewahrte alles, was
geschehen war, in ihrem Herzen und dachte
darüber nach. ²⁰Die Hirten kehrten zurück,
rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie
gehört und gesehen hatten; denn alles war so
gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

²¹Als acht Tage vorüber waren und das Kind
beschnitten werden sollte, gab man ihm den
Namen Jesus, den der Engel genannt hatte, noch
ehe das Kind im Schoß seiner Mutter empfangen
wurde.

GABENGEBET

Barmherziger Gott,
von Dir kommt alles Gute,
und Du führst es zum Ziel.
Wir danken Dir für den Anfang des Heiles,
das Du uns in der Geburt Deines Sohnes
aus der Jungfrau Maria eröffnet hast.
Höre auf ihre Fürsprache
und führe uns in diesem Jahr
näher zu Dir.

Darum bitten wir durch Christus, unseren
Herrn.

Präfationen von der seligen Jungfrau Maria
in den Hochgebeten I-III ,eigener Einschub

KOMMUNIONVERS

Jesus Christus ist derselbe
gestern und heute und in Ewigkeit.

SCHLUSSGEBET

Herr, unser Gott,
am Fest der seligen Jungfrau Maria,
die wir als Mutter Deines Sohnes
und Mutter der Kirche bekennen,
haben wir voll Freude
das Heilige Sakrament empfangen.
Lass es uns eine Hilfe sein,
die uns zum ewigen Leben führt.
Darum bitten wir durch Christus,
unseren Herrn.